

Kogler: EU-Vertrag neu für Kurz nur ein Wahlkampfgeg

Utl.: Grüne fordern EU-Reform für mehr Klimaschutz und soziale
Gerechtigkeit =

Wien (OTS) - „Sebastian Kurz angeblicher Vorstoß ist mehr
Wahlkampfgeg, als ernstgemeinter Reformwille. Nichts davon ist
zukunftsgerichtet. Jede pro-europäische Partei ist sich bewusst, dass
nach dem Brexit eine Reform des EU-Vertrages notwendig ist. Kurz
hatte seine Chance Reformen anzustoßen als
Ratspräsidentenschaftsvorsitz und hat diese ganz klar nicht genutzt.
Eine echte Reform für eine starke Union interessiert ihn nicht.“,
stellt der Grüne Bundessprecher und EU-Spitzenkandidat Werner Kogler
klar.

„Für die Vorschläge von Kurz braucht es auch keine Reform des
EU-Vertrages. Sowohl Schuldenmanagement und Migration sind längst
geregelt - viele wichtige Gesetzesreformen in dem Bereich werden aber
von Mitgliedstaaten blockiert und genau da bräuchte es dringend zu
allererst eine Reform im Rat: Weg mit dem Einstimmigkeitsprinzip. Der
Rat blockiert und lähmt die Union in wichtigen Fragen. Wir brauchen
mehr EU-Kompetenz im Klimaschutz- und Umweltbereich, mehr
Vergemeinschaftung gegen den schädlichen internen Steuer- und
Standortwettbewerb und eine echte und gerechte Konzernbesteuerung,
statt Steuerdumpingwettbewerb der Mitgliedstaaten. Reform ja, aber
nur eine echte Reform hin zu einem gemeinsamen und starken Europa.“

~

Rückfragehinweis:

Die Grünen
Gabi Zornig
0664 8317486
presse@gruene.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14446/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

051302 Mai 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190505_OTS0035